

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 121 (1979)

Rubrik: Referate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenfassung

Der Autor gibt eine Zusammenfassung seiner Erfahrungen mit der pathologischen Anatomie und Histologie von 390 abortierten Rinderföten. Als Hauptproblem ergab sich die Tatsache, dass in ca. 60% der Fälle mit den routinemässig zur Anwendung kommenden Labormethoden keine ätiologische Diagnose gestellt werden konnte. Die verschiedenen Gründe für diesen unbefriedigenden Zustand werden diskutiert.

Aus der systematischen pathologisch-anatomischen Untersuchung der abortierten Rinderföten ergab sich, dass für die Brucellose und die Mucormykosen das Gehirn als Zielorgan eine wichtige diagnostische Rolle spielt.

Résumé

L'auteur donne une vue d'ensemble de son expérience ressortant de l'examen pathologique et histo-pathologique systématique de 390 fœtus bovins avortés. Le problème principal est la faillite dans 60% des méthodes de laboratoire habituels d'établir un diagnostic étiologique. Les possibles causes de cet état peu satisfaisant sont discutées.

L'analyse anatomo-pathologique systématique des fœtus avortés démontre que, pour la brucellose comme pour les mucormycoses, le cerveau est à considérer comme organe target, et joue donc un rôle diagnostique important.

Summary

The author reports on the essentials of a systematic anatomical and histological study of 390 aborted bovine fetuses. The salient point seems to be the failure, of the routine diagnostic procedures, to establish an etiological diagnosis in about 60% of the cases. The possible causes of this unsatisfactory situation are discussed.

A systematic patho-anatomical and -histological control of aborted fetuses shows that, in the case of brucellosis and the mucormycoses, the brain can serve as a target organ.

Bibliografia

Guarda F., Cantini Cortellezzi G., Cravero G. C.: Sulla patologia dei feti bovini abortiti. *La Clinica Veter.* 97, 4 (1974). – Guarda F., Fankhauser R.: Lesioni micotiche nel cervello di un feto bovine abortito e di un vitello. *Folia Veter. Latina* 4, 177 (1974). – Guarda F., Valenza F., Julini M., Cantini Cortellezzi G., Biancardi G., Casella A.: Contributo attuale sulla patologia dei feti bovini abortiti. *Atti Soc. Ital. Sci. Veter.* 29, 99 (1975). – Guarda F., Cantini Cortellezzi G.: Sulla patologia degli aborti micotici nei bovini. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 119, 313 (1977). – Guarda F.: Ulteriori ricerche sulla neuropatologia dei feti bovini abortiti. *Annali Fac. Med. Vet. Torino* 24, 56 (1977). – Guarda F., Valenza F., Cornaglia E., Cravero G. C.: Contributo allo studio delle malformazioni del sistema nervoso centrale nel bovino. *Annali Fac. Med. Vet. Torino* 25, 51 (1978). – Magnani G., Biancardi G., Guarda F., Mellano D., Vecchi G., Ferrari M.: Aborto bovino da virus IBR: contributo casistico. *La Clinica Vet.* 101, 3 (1978).

REFERATE

Die Untergruppe Heilmittel des Landesindex der Konsumentenpreise im Jahre 1978: sehr geringe Erhöhung.

Anlässlich der Revision des Landesindex der Konsumentenpreise im Herbst 1977 ist bei den Heilmitteln eine bedeutende Erneuerung vorgenommen worden. Beschränkte man sich bisher auf rezeptfreie Heilmittel, so werden seit 1977 auch rezeptpflichtige Medikamente erfasst und die 18 umsatzstärksten Therapiegruppen einbezogen. Seit der Revision des Landesindex der Konsumentenpreise (September 1977 = 100) ist im Zeitraum bis zum September 1978 der Gesamtindex um 1,1% auf 101,1 Indexpunkte angestiegen; der Sammelindex für Gesundheitspflege erhöhte sich jedoch

um 3,5%. Der Teilindex ärztliche Leistungen stieg gar um 3,7% auf 103,7 Indexpunkte, während der Teilindex für Heilmittel bis zur Septembererhebung nur eine sehr geringe Erhöhung um 0,5% aufwies (September 1978 = 100,5).

	März 1978	September 1978
Landesindex der Konsumentenpreise total	100,5	101,1
- Gesundheitspflege total	101,2	103,5
= Zahnärztliche Leistungen	100,0	100,0
Ärztliche Leistungen	102,4	103,7
Spitaltaxen	101,1	110,0
Sanitätsmaterial	99,8	99,7
Heilmittel total	100,4	100,5
Mittel mit zentraldämpfender Wirkung	100,3	100,3
Schmerzmittel	100,1	100,2
Halsschmerzmittel	100,4	100,5
Husten- und Erkältungspräparate	100,2	100,4
Antibiotika	100,1	100,2
Vitamine	101,1	101,3
Stärkungsmittel	100,0	100,2
Magenfermente und verdauungsfördernde Mittel	100,0	100,3
Abführmittel	100,2	100,1
Harttreibende Mittel	100,4	100,5
Blutdrucksenkende Mittel	100,5	100,7
Herz- und Kreislaufmittel	100,8	100,8
Peripher gefässerweiternde Mittel	99,5	99,7
Gefässschutzpräparate	100,4	100,7
Anti-rheumatica	99,8	99,9
Rheumamittel äusserlich	100,2	100,3
Hormonpräparate gegen Entzündungen	99,7	99,7
Sexualhormone	102,7	103,1

(September 1977 = 100)

Infochem Nr. 1/1979

Evaluation of a Transport Medium for *Campylobacter (Vibrio) fetus*. Von *A.J. Winter und N.T. Caveney*. *JAVMA* 173 (5, part 1), 1978, 472-474.

Trotz der Möglichkeit von Agglutinationstests und Immunofluoreszenz mit Vaginalsehlimproben bleibt doch die Isolation des Erregers die einzige sichere Methode zur Diagnosestellung der Vibriose. In den Medien, die bisher zur Probeentnahme und zum Versand ins Untersuchungslaboratorium verwendet wurden, überlebt der Keim aber nur kurze Zeit, so dass mit Proben, die nicht am Tag der Entnahme untersucht werden können, unzuverlässige Resultate erzielt werden. Deshalb wurde ein Transportmedium aus frischem Rinderserum mit verschiedenen Zusätzen geprüft (Medium nach Clark). Zusammensetzung und Zubereitungsmethode sind im Detail beschrieben. Die Resultate waren in der Regel gut und übertrafen diejenigen der herkömmlichen Medien bei weitem. Je nach Aufbewahrungsart (mikroaerophile Bedingungen, Luft bei 22-23 °C) konnte *Campylobacter (Vibrio) fetus* noch nach 2-3 Tagen in grosser Menge isoliert werden. Die Reproduzierbarkeit der Resultate war gut, Abweichungen kamen vor; ihre möglichen Ursachen werden diskutiert. - Ähnliche Untersuchungen wurden auch mit Präputialflüssigkeit experimentell infizierter Bullen durchgeführt. Das Medium nach Clark wird als Transportmedium unter Praxisbedingungen empfohlen. Auch der Transport in Trocken- eis hat sich bewährt; nur ist diese Methode weniger generell anwendbar.